

Kupplungsventil mit Sicherheitskupplung



Schnellschlussarmatur mit Schnellverschlusskupplung



Kupplungsventil **KV 8**
(Art-Nr. 03 415)



Abzweig-Kupplungsventil **AKV 8**
(Artikel-Nr. 03 420)



Schnellschlussventil **SSV-K**
(Artikel-Nr. 21 315)

ALLGEMEINES

Das Kupplungsventil ist eine Kombination aus einem Schnellschlussventil nach DIN 4817-1 und einer Steckkupplung nach DIN 4815-5 mit integrierter Abdichtung und Zwangsschaltung. Es wird vorwiegend im Caravan- und Motorcaravanbereich eingesetzt und dient dem Anschluss von Verbrauchsgerten mittels Schlauchleitung an Flüssiggasleitungen.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist die vorliegende Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.

ANSCHLÜSSE

Anschluss	Anschluss für	Abmessung	nach Norm
Eingang	Rohrleitung	Schneidringverschraubung RVS 8	DIN EN ISO 8434-1
Ausgang	Schlauchleitung	Verschlusskupplung für Stecktülle 8,2 mm	DIN 4815-5

MONTAGE

Vor der Montage ist das Kupplungsventil auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen. Die Montage ist von einem Fachbetrieb vorzunehmen. Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.

Zu beachten ist insbesondere:

- Montage ausschließlich mit Gabelschlüsseln der entsprechenden Schlüsselweite. Gegenhalten stets am Anschlussstutzen. Eine Rohrzange darf nicht verwendet werden.
- Vor Einbau Sichtkontrolle auf eventuelle Metallspäne oder sonstige Rückstände in den Anschlüssen vornehmen. Diese z.B. durch Ausblasen unbedingt entfernen, um mögliche Funktionsstörungen auszuschließen.
- Spannungsfrei montieren (keine Biegespannung oder Torsion)
- Bei Einbau in Caravans DVGW-Arbeitsblatt G 607 beachten.
- Bei Einbau in Sportbooten DVGW-Arbeitsblatt G 608 beachten.

Montage Schneidringverschraubung mit Messing-Schneidring

Bauelement	Anschlusssteil	Erläuterungen
Armatur	Anschlussstutzen in RVS 8	Schneidringverschraubung mit Messing-Schneidring nach DIN 2353 bzw. DIN EN ISO 8434-1
Anschlussverbindung Eingang	Rohr bzw. Rohrstützen der Anschlussleitung mit Außendurchmesser 8 mm	① Kupferrohr, z.B. nach DIN EN 1057 ② Präzisionsstahlrohr, z.B. nach DIN 2391-1 Stahl-Schneidring empfohlen!

Montage gemäß **GOK-Montageanleitung** für Schneidringverschraubungen nach DIN 2353 und DIN EN ISO 8434-1 in Anlehnung an DIN 3859-2. Bei Bedarf anfordern!

Wiederholmontage: Nach jedem Lösen des Rohranschlusses Überwurfmutter wieder fest anziehen (ca. 1 1/2 Umdrehungen wie bei Werksmontage). Hierbei Verschraubungsstutzen mit Gabelschlüssel gegenhalten.

DICHTHEITSKONTROLLE

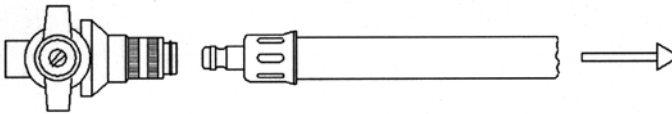
Die Flüssiggasanlage muss vor der ersten Inbetriebnahme und nach längerer Stillstandszeit auf Dichtheit geprüft werden. Dazu alle Absperrarmaturen der Verbrauchgeräte schließen und das Flaschen- bzw. Behälterventil öffnen. Dann alle Verbindungsstellen mittels Lecksuchspray oder anderer geeigneter schaumbildender Mittel auf Dichtheit überprüfen. **Keine offene Flamme zur Dichtheitsprüfung verwenden.**

INBETRIEBNAHME

Die Armatur ist nach Montage und erfolgter DICHTHEITSKONTROLLE sofort betriebsbereit. Die Inbetriebnahme erfolgt durch langsames Öffnen des Flaschen- bzw. Behälterventiles bei geschlossener Absperrarmatur der Verbrauchseinrichtung. Die Verbrauchseinrichtung selbst kann jetzt nach der ihr beigefügten Bedienungsanleitung in Betrieb genommen werden.

BEDIENUNG

Das Kuppeln erfolgt durch Einführen des mit einer Stecktülle ausgerüsteten Flüssiggasschlauches in die Verschlusskupplung. Konstruktionsbedingt lässt sich das Ventil nur öffnen, wenn der Gasschlauch mit der entsprechenden Stecktülle an die Armatur angeschlossen ist. Der Gasschlauch wiederum kann nur abgekuppelt werden, wenn das Ventil geschlossen ist. Dazu schiebt man die Schiebehülse bei geschlossenem Ventil in Richtung Armaturengriff. In die Steckkupplung ist eine zusätzliche Zwangsabdichtung integriert.



Bei nichtangeschlossenem Flüssiggasschlauch ist stets die Schutzkappe auf die Verschlusskupplung aufzusetzen!

WARTUNG

Das Kupplungsventil ist wartungsfrei. Die Stecktülle ist stets frei von Verunreinigungen einzuführen.

SICHERHEITSHINWEIS: Flüssiggas ist ein hochentzündliches Brenngas. Bei Wartungsarbeiten entsprechende Gesetze, Verordnungen und technische Regeln beachten!



INSTANDESETZUNG

Führen die unter INBETRIEBNAHME, BEDIENUNG und WARTUNG genannten Maßnahmen nicht zur ordnungsgemäßen Wieder-INBETRIEBNAHME und liegt kein Auslegungsfehler vor, muss das Kupplungsventil zur Überprüfung an den Hersteller eingesandt werden. Unbefugte Eingriffe haben einen Verlust der Zulassung sowie des Gewährleistungs- und Garantieanspruches zur Folge.

WEITERE TECHNISCHE DATEN

Temperaturbereich	- 20 bis + 70 °C	Betriebsmedium	Flüssiggas (gasförmig) nach DIN 51622 / DIN EN 589
Druckstufe	PS 5 bar	Nennweite	DN 8

LISTE der ZUBEHÖRTEILE

Bestell-Nr.	Produktbezeichnung	Verwendungshinweis
02 450-25	Stecktülle x Tülle 6 mm zum werksseitigen Einbinden von Schläuchen	
02 452-25	Stecktülle x Rohrstutzen 8 mm zum Anschluss mittels Schneidring	



GOK Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG

Obernreiter Straße 2-16, D-97340 Marktbreit ☎ +49 9332 404-0 Fax +49 9332 404-43

E-Mail: info@gok-online.de Internet: www.gok-online.de